

Angerling¹, †E-

M., Wiesenchampignon (*Psalliota campestris*): *Angerling* Schrobenshn; *Engerling* oder *Pfifferling* Reichenhall 1525 Clm 16487, fol.101^v (Glossar).

Etym.: Wohl Abl. von → *Anger* wegen des häufigen Vorkommens auf Grasplätzen; WBÖ I,241.— Od. volksetym. Umdeutung von → *Egerling* (so MARZELL Pfln. III,1163)?

SCHMELLER I,107 (Engerling).
WBÖ I,241.

A.R.R.

Angerling² → Engerling.

-angern

Vb., nur in Komp.: [**ver**]a. mit Gras überwachsen, °NB, °OP vereinz.: °„Brachland kann *verangern*“ Wdmünchen.

DWB XII,1,76.— W-138/58.

[**über**]a. dass.: °*der Ranken* [Rain] *überangert ganz Eurasburg* FDB.

W-138/58.

A.R.R.

Angerse, Runkelrübe, → Rangerse.

Angina, L-

F., Halsentzündung, OB vereinz.: *Langina* Türkenfd FFB.

Etym.: Fachspr. aus lat. *angina* 'Beengung', wohl gr. Ursprungs; ²PFEIFER I,41.

Ltg.: In Anlehnung an Schriftspr. *angina* u.ä.; l-(FFB).

WBÖ I,241; Schwäb.Wb. I,210; Schw.Id. I,330 (Angen);
Suddt.Wb. I,352.

²DWB II,983f.

M-163/15.

A.R.R.

Angler

M. 1 Angler: *Glaab holt an altn erfahrna Angler!* O. SCHEMM, Die allerneisten Deas-Gschichtn, Hof 1994, 128.— Auch: „Diese Fischerzinsen (1806/07) wurden von den ... *Reischlern* (Reusenfishern), *Anglern* (Legangelfischern) ... eingefordert“ HÖFLING Chiemseefischerei 136.

2 Angelrute, OB, °NB, OP vereinz.: *Angla* Ascholding WOR.— Auch: °*Angler* „Angelhaken“ Inzkn FS.

3 Bienenstachel, OB, NB, OP vereinz.: *Angler* Frieshm R.— Syn. → *Stachel*.

4 Hummel, OB vereinz.: *Änglar* Ottendichl M.— Syn. → *Hummel*.

WBÖ I,241; Schw.Id. I,329; Suddt.Wb. I,352.

²DWB II,984f.; LEXER HWb. III, Nachtr.25.

Komp.: [**Fisch**]a. 1 wie → A.1: *Fischângla* Aicha PA.— 2 wie → A.2, OB vereinz.: *Fischangler* Abens FS.— 3: *Fischangler* Libelle Hailing SR.— Syn. → *Libelle*.

[**Immen**]a. wie → A.3: *Impenangla* Laberweinting MAL.

A.R.R.

-anglet

N., nur im Komp.: [**Ge**]a. Fischerei: *Gånglad* Aicha PA.

A.R.R.

Angrat, in der A. sein im Wege sein, → [Ange]räte.

angsen, stöhnen, → ängsten².

Angst¹

F. 1 Angst, Furcht, °Gesamtgeb. vielf.: *g'from hat mi vor lauter Angst* Aibling; *i ha Angst, daß i 's Gaid valois* [verliere] Eining KEH; *der kannt oan Angst macha* Wiefelsdf BUL; *Hoda nimma redn kinna va lauta Angschd* Hörzhshn SOB BÖCK Sagen Neuburg-Schrobenshn 79; *i hop di greßtn enßtn ausgsdântn* „ich habe die größte Angst ausgestanden“ nach DIETL Erg. Schmeller I,24; *Ih pin sculdic ... in unrehtere angista* 11.Jh. SKD I44,25 (Wessobrunner Beichte); *Er was in vast grossen sorgen und angsten* FÜETREER Chron. 174,33f.— In Fügungen *A. und Leid* / *Not* u.ä.: *de Geister ... wolltn eahr Angst und Loi macha* Steinlohe WÜM Oberpfalz 70 (1982) 357; *was vir angst vnd Noht. wir damallen ein genomben* 1648 HAIDENBUCHER Geschichtb. 162.— Ra.: *mehr A. als Vaterlandsliebe* mehr Angst als Pflichtbewußtsein: *dex ... hõd ā mēx ängsd wo* [als] *fätaländsliab* nach HINDERLING Zinzenzell 304,239–306,240, auch ugs.— Adj. in unpers. Fügung *a. sein* / *werden* sich fürchten, OB, OP vereinz.: *den ischt scheidat angst* Partenkchn GAP; *Awa mia is ganz grausli und angscht woan* Rettenbach SOB BÖCK Sagen Neuburg-Schrobenshn 143; *is ma so äps gwen auws* *hoxmvâxn* nach WICKHAM Diendf 80–82; *Keinem Menschen war angser als mir* MÖHNER Schwedenzeit 83.— Auch erweitert *a. und bang* NB, °OP, °OF vereinz.: *mir ist angst und bang* Passau; *na wirts enk wirkli angstabang* NIEBLER Mutterspr. 86.

2 Angstschweiß: *mia kumt d Angst wõi Paterla* „Perlen“ Naabdemerth NEW.— *Es treibt*